Stadt Fürth

Beschlussvorlage

SpA/1365/2026

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Bau- und Werkausschuss	11.11.2026	öffentlich - Kenntnisnahme

Re-Zertifizierung als fahrradfreundliche Kommune durch die AGFK Bayern (2028)

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
Anlagen: Anlage 1_Klimaprüfung_OA-F-5304556012	

Beschlussvorschlag:

Die Mitglieder des Bau- und Werkausschusses nehmen die bevorstehende Re-Zertifizierung der Stadt zur fahrradfreundlichen Kommune durch die Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen (AGFK) Bayern (2028) zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Schritte einzuleiten.

Sachverhalt:

Aktueller Sachstand

Dauerhaftes Mitglied der AGFK Bayern können nach der Vereinssatzung nur Kommunen sein, welchen durch das Bayerische Verkehrsministerium die Auszeichnung „Fahrradfreundliche Kommune in Bayern“ verliehen wurde.

Diese Auszeichnung wurde der Stadt Fürth 2021 für sieben Jahre verliehen.

Nun ist eine Re-Zertifizierung erforderlich, die Kommune ist für die erneute Zertifizierung von der AGFK Bayern für 2028 vorgemerkt.

Weiteres Vorgehen

Die Verwaltung hat der AGFK Bayern eine Tabelle mit einer ersten Sachstandseinschätzung zu seit 2021 durchgeführten und avisierten Maßnahmen übergeben. Am 22.09.2026 hat zusätzlich ein Zwischenstands-Gespräch zwischen der Verwaltung und Vertretern der AGFK stattgefunden. Die Re-Zertifizierung ist ähnlich wie die Hauptbereisung gestaltet und findet voraussichtlich im Juli 2028 statt.

Insgesamt ist der Titel der fahrradfreundlichen Kommune vor allem mit Blick auf die Attraktivität und Außenwirkung der Stadt als sehr bedeutend einzuschätzen. Dementsprechend wird die Verwaltung alle notwendigen Maßnahmen für eine gelingende Re-Zertifizierung in die Wege leiten.

(Organisatorischer) Ablauf der Re-Zertifizierung

Die Bewertungskommission sichtet und prüft die eingereichten Unterlagen und formuliert gezielte Fragen, die der Kommune ca. vier Wochen vor dem Bereisungstermin zugehen werden.

Die Beantwortung der Fragen erfolgt im Rahmen des Bereisungstermins vor Ort (theoretischer Teil). Im Mittelpunkt stehen dabei die Entwicklungen der vergangenen sieben Jahre sowie zukünftige Projekte und Planungen.

Der praktische Teil besteht aus einer Fahrradexkursion durch die Kommune.

Teilnehmende

Die Bewertungskommission besteht in der Regel aus Vertretungen der Fraktionen im Bayerischen Landtag, der AGFK Bayern, des Sachgebiets Radverkehr und Nahmobilität des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr bzw. des Referats Radverkehr der Landesbaudirektion sowie des ADFC Landesverbandes Bayern. Die Delegation besteht insgesamt aus bis zu zehn Personen.

Die Kommune lädt alle weiteren Teilnehmenden ein. Der Teilnahmekreis umfasst folgende Personen: einschlägige Fachleute aus der Verwaltung, Stadträte bzw. Verkehrsreferenten der Fraktionen, Polizei, örtliche Verkehrswacht, staatliches Bauamt, Vertretung des lokalen ADFC Kreisverbandes, Pressevertretung. Im Regelfall ist auch der (Ober-)Bürgermeister anwesend. An der Exkursion sollten alle o.g. Personen teilnehmen.

Einordnung in den Mobilitätsplan 2035+

Die Re-Zertifizierung findet sich in der Schlüsselmaßnahme „Umsetzung des Radverkehrskonzepts“ wieder und trägt zur Zielerreichung folgender Ziele des Mobilitätsplans bei:

- Verkehrssicherheit für Radfahrende erhöhen
- Radverkehrsnetz und -verbindungen ausbauen
- Anzahl zurückgelegter Wege im Umweltverbund erhöhen (Fuß, Rad, ÖV)
- Zufriedenheit Zu-Fuß-Gehende, Radfahrenden, ÖV-Nutzer erhöhen

Fazit

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Schritte einzuleiten.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen [X] nein [ ] ja Gesamtkosten €	jährliche Folgelasten [X] nein [ ] ja €
Veranschlagung im Haushalt [X] nein [ ] ja Hst. Budget-Nr. im [ ] Vwhh [ ] Vmhh	
wenn nein, Deckungsvorschlag:	

Prüfung der Klimarelevanz:

X	Prüfung der Klimarelevanz nicht notwendig			
☐ -- Stark negative Klimawirkung	☐ - Negative Klima-wirkung	☐ 0 Keine oder ge-ringe Klimawir-kung	☐ + Positive Klima-wirkung	☐ ++ Stark positive Klimawirkung
Begründung: Kenntnisnahme				
Alternativvorschlag (nur bei stark negativer Klimawirkung auszufüllen): ____				

Beteiligungen

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Beschluss zurück an **Stadtplanungsamt**

Fürth, 08.09.2026

gez. Lippert

Unterschrift der Referentin bzw. des Referenten

Stadtplanungsamt

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

Ergebnis aus der Sitzung: Bau- und Werkausschuss am 11.11.2026
Protokollnotiz:

Beschluss:

Beschluss: